

	<u>Motto</u>	<u>Jugend &amp; Familie</u>	<u>Bildung &amp; Kultur</u>	<u>Arbeitswelt</u>	<u>Netz- und Informationspolitik</u>
<b>CDU</b>	<i>Dresden. Wir kümmern uns drum.</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sanierung alter Sportanlagen wie bspw. Heinz-Steyer- Stadion</li> <li>- Bau neuer Schwimmhallen</li> <li>- Bau von Spielplätzen sowie Freizeitangebote für Jugendliche</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sanierung Schulen &amp; Kitas</li> <li>- Förderung freier Schulen</li> <li>- Erhalt Schulsozialarbeit</li> <li>- Belebung bestehender Brachen wie Sachsenbad und Zentralwerk</li> <li>- Umsetzung eines Konzepts zur gezielten Stärkung ehrenamtlicher Initiativen</li> <li>- legale Flächen für Graffiti-malereien</li> <li>- Aufbau einer Plattform für zeitgenössische Kunst</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Stadtteile bei Ansiedlung neuer Unternehmen unterstützen</li> <li>- Genehmigungsverfahren für neue Investitionen soll zügig und kooperativ ablaufen</li> <li>- Schaffung eines Risikokapitalfonds, der Unternehmungs-gründungen im Bereich von Wissenschaft und Forschung Startkapital gewährt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- hohe Priorität für Ausbau des Breitbandnetzes</li> <li>- Ausbau elektronischer Bürgerbeteiligung</li> </ul>
<b>LINKE</b>	<i>"DIE LINKE. Eine für alle! Dresden"</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Höherer Rang für Straßensozialarbeit: min. drei Teams je Ortsamtsbereich</li> <li>- mehr wohnortnahe Erholungsmöglichkeiten &amp; generationen-übergreifende Grünanlagen</li> <li>- Mehr Planungssicherheit für freie Träger der Jugendhilfe, Erhöhung Fördermittel für min. zehn neue Jugendeinrichtungen</li> <li>- Einrichtung neuer Bäder</li> <li>- Sanierung Heinz-Steyer-Stadion</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sonderkredite für Beseitigung des Sanierungsstaus bei Schulen</li> <li>- verbesserte Personalausstattung in Krippen, Kindergärten und Horten; wohnortnahe Betreuung</li> <li>- Erweiterung des Angebots an Schulsozialarbeit</li> <li>- Erarbeitung Beteiligungssatzung, in der Mitwirkungs-möglichkeiten junger Menschen beschrieben werden.</li> <li>- kostenloses Probenzentrum für die Freie Szene der Darstellenden Künste</li> <li>- Freier Eintritt in Kultureinrichtungen für Menschen mit geringem</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schaffung Ombudsstelle beim Jobcenter für Anregungen und Beschwerden</li> <li>- Grundbedürfnisse wie Bildung, medizinische Versorgung, Pflege, Kultur und Wohnen in öffentlicher Hand lassen.</li> <li>- Kein Lohndumping &amp; prekäre Arbeits-verhältnisse im Bereich der Kommunalwirtschaft</li> <li>- öffentlichen Ausschreibungen unter Beachtung sozialer Klauseln sowie Verbraucher-, Umwelt- und Gesundheitsschutz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- bedingungs- und begründungslosen Zugang zu Verwaltungsinformation</li> <li>- Neuanschaffung von Software in der Stadtverwaltung künftig auf der Basis Freier Software (Open Source), statt teurer Lizenzen.</li> </ul>

			<p>Einkommen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ansiedlungsprogramm für die Kultur- und Kreativwirtschaft</li> <li>- Verzicht auf bürokratische Hürden für StraßenmusikantInnen</li> </ul>		
<b>SPD</b>	<i>DRESDEN MITEINANDER - GERECHT, DEMOKRATISCH UND FORTSCHRITTLICH</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Förderung Kinder- und Jugendsport</li> <li>- familienfreundliche Stadtentwicklung mit Platz zum Spielen für Kinder und mit Treffpunkten für Jugendliche;</li> <li>- Förderregularien bspw. für Jugendhilfe, Kultur und Sport vereinfachen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- verbesserte Betreuung in Kitas, bspw. durch Absenkung Betreuungsschlüssel, flexible Öffnungszeiten und Elternbeteiligung</li> <li>- mehr Mittel für Sanierungen Kitas &amp; Schulen</li> <li>- dichtes Schulnetz erhalten; mehr Gemeinschaftsschulen sowie flächendeckende Etablierung pädagogisch betreuter Ganztageschulen</li> <li>- Halbierung Zahl der Schulabgänger ohne Abschluss</li> <li>- kostenfreie Förder- und Therapieangebote für Teilleistungsschwächen</li> <li>- ein/e Sozialarbeiter_in für jede Schule</li> <li>- Hort an Schule angliedern</li> <li>- flächendeckender Schwimmunterricht &amp; Ausbau musikalischer Früherziehung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- sozial gerechte Auftragsvergabe</li> <li>- Förderung heimischer Unternehmen und solcher mit Tariflohn</li> <li>- Förderung Geschlechtergerechtigkeit und Ausbildung von jungen Menschen</li> <li>- Privatisierungen stoppen</li> <li>- 50% Frauen bei Amtsleitungen und in Vorständen kommunaler Unternehmen</li> <li>- Girls-/Boys-Day nutzen</li> <li>- Arbeitsbedingungen in der Kunst- und Kreativwirtschaft verbessern, bezahlbare Räume zur Verfügung stellen</li> <li>- bessere Arbeitsbedingungen für Beschäftigte an den Hochschulen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- frühe und auch onlinebasierte Beteiligung von Bürger/-innen bei städtischen Planungen</li> <li>- elektronische Petitionen, Einwendungen und Bürgerbegehren</li> <li>- Ausbau der Informationsfreiheitssatzung</li> </ul>
<b>Grünen</b>	<i>Dresden hat mehr verdient!</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kinder- und Jugendarbeit stärker in Verantwortung der Stadtteile</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Barrierefreie Bildungseinrichtungen</li> <li>- wohnortsnahe Kitas</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Förderung Start-ups, Etablierung Mikro-kreditprogramme,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Höherer Stellenwert für Datenschutz, keine Weitergabe persönlicher</li> </ul>

		<ul style="list-style-type: none"> <li>- weniger Bürokratie, Ausbau Straßensozialarbeit und offene Jugendarbeit</li> <li>- keine geschlossenen Heime</li> <li>- Ausbau Dresden-Pass Förderung Kinder- und Jugendbeteiligung über Kinderbüros</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- mehr Ausbildungen von Erzieher/innen</li> <li>- Hortplätze an jeder Grundschule für alle Kinder</li> <li>- mehr Gelder für Schulbaumaßnahmen</li> <li>- Kompetenzbündelung in Verwaltung</li> <li>- Ausbau Schulsozialarbeit, Dauerhafte Sicherung geschlechtsspezifischer Projekte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Räume für Kultur- und Kreativwirtschaftsszene</li> <li>- Förderung sozialer Beschäftigung zur Förderung des Gemeinwesens,</li> <li>- Neuorganisation des Konfliktmanagement des Jobcenters</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Daten durch Stadt oder Unternehmen</li> <li>- transparente &amp; datenschutzkonforme Antragsverfahren und IT-Anwendungen</li> <li>- anonymisierte Kommunikation der Stadt mit Einwohner/-innen,</li> <li>- Unterstützung von Freifunk &amp; durch Bürger/-innen betriebener offener WLAN-Netze</li> <li>- mehr Open-Government-Data-Angebote für lokalen Freifunk-Netze</li> </ul>
<b>FDP</b>	<i>Dresden 2020 – Chancen nutzen!</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Für Vereine müssen unkompliziert ausreichend Sport- und Freizeittätten zur Verfügung stehen</li> <li>- Engpässe bei der Anzahl der Spiel- oder Bolzplätze in einzelnen Stadtteilen sind zu beseitigen</li> <li>- Erweiterung des Skateparks Lingnerallee muss umgesetzt werden</li> <li>- Elbwiesen für den gesamten Uferbereich für Sport- und Freizeitaktivitäten freigeben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schwerpunkt der städtischen Investitionen muss weiterhin im Bereich Schulen und Kitas liegen</li> <li>- Die Betreuungsqualität in den Kitas ist sukzessive zu verbessern; der Betreuungsschlüssel muss umgesetzt werden</li> <li>- Die Qualität der Schulinfrastruktur ist weiter zu verbessern, Schulwege müssen kurz gehalten werden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterstützung &amp; Zusammenarbeit der Stadtverwaltung mit Unternehmen verbessern für mehr Unternehmensansiedlungen &amp; neue Arbeitsplätze</li> <li>- Verbesserung Rahmenbedingungen für dringend benötigte Fachkräfte: bspw. ausreichende und flexible Kinderbetreuung</li> <li>- Wirtschaft und Forschungseinrichtungen, bspw. der TU Dresden sind besser zu vernetzen, damit Forschungsergebnisse stärker in den Unternehmen angewandt werden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verstärkter Ausbau elektronischer Verwaltungsprozesse in der Stadt (kommunales eGovernment)</li> <li>- Für mehr Transparenz der Arbeit des Stadtrates sollen alle Beschlüsse mit dem Stand der Umsetzung auf der Seite der Stadt hinterlegt werden</li> </ul>
<b>AfD</b>	<i>Dresden kann mehr</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- bessere Unterstützung von Einrichtungen,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mehr Vielfalt in Schul- und Betreuungsangeboten bzgl.</li> </ul>	<i>Keine Angaben im Programm</i>	<i>Keine Angaben im Programm</i>

		<p>Vereinen und Initiativen für selbstbestimmte sportliche und kulturelle Aktivitäten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mehr Investitionen in die Sportstätten des Breitensports und Anerkennung für die vielen ehrenamtlichen Betreuer.</li> </ul>	<p>Trägerschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kosten der Betreuung sozialverträglich und gerecht gestalten (Betreuungsgutscheine), um allen Trägern kindgerechte und pädagogisch angemessene Förderung zu ermöglichen.</li> <li>- Harmonisierte Lehrpläne und Lernmaterialien, damit Schul- und Wohnungswechsel reibungsloser vollzogen werden können.</li> </ul>		
<b>Bündnis freier Bürger</b>	<i>„Gemeinsam für Dresden“: Wir sagen 7x Ja!</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Stärkeres Miteinander von städtischem und bürgerschaftlichem Engagement</li> <li>- zukunfts- und enkelsichere Bildungs- metropole.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausgewogenheit von zeitgenössischer und traditioneller Kultur</li> <li>- Förderung der Ansiedlung von Wissenschafts- und Hochtechnologiestandorten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Für Neugründungen und Ausbau von Firmen, die in Dresden Steuern zahlen</li> <li>- Unterstützung Mittelstand und Handwerk</li> <li>- Stärkung Tourismus</li> </ul>	<i>Keine Angaben im Programm</i>
<b>Piraten</b>	<i>PIRATEN einmischen, StaDDrat aufmischen</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mehr Teilhabe im Jugendbereich</li> <li>- Kinder- und Jugendarbeit langfristig planbar machen</li> <li>- In Kulturbildung ein den Bedürfnissen entsprechendes Angebot</li> <li>- freie Selbstbestimmung von geschlechtlicher und sexueller Identität</li> <li>- Unterstützung von Urban Gardening, mehr legale Graffitiwände und offene Gestaltung von Wohnquartieren &amp;</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Oberste Priorität für Bau und Sanierung von Kitas und Schulen</li> <li>- Lernmittelfreiheit durch Förderung von gemeinfreien Werken (Open Access)</li> <li>- Verringerung Fahr- und Wartezeiten zu den Bildungseinrichtungen</li> <li>- Finanzielle Förderung aller Kultursparten</li> <li>- mehr Freiräume</li> <li>- Förderung von Straßenkunst und Straßenmusik</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Transparentere Jobcenter, Verzicht auf Sanktionen</li> <li>- Vollautomatisierte Späthops, Kopierwirtschaft und innovative Ideenschmieden für mehr Nutzen durch weniger Aufwand</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterstützung von Freifunk-Abdeckung und anderer Bürgernetze</li> <li>- umfassende Abdeckung des Stadtgebietes mit Breitband-Internet</li> <li>- Netzneutralität</li> <li>- Open-Source Software in der Stadtverwaltung</li> <li>- Veröffentlichung aller, nicht Persönlichkeitsrechte Einzelner betreffender, Daten („Gläserne Verwaltung“)</li> <li>- Offenlegung sämtlicher Einkünfte und Posten der</li> </ul>

		Gartenanlagen			Stadträte
<b>Junge Freie Wähler</b>	<i>Politik für unsere Kinder und Enkel! Weichenstellung für die Zukunft Dresdens! Junge, bürgerliche und Bürgernahe Politik!</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mehr Mitentscheidungsmöglichkeiten für Jugendliche: Stimme für Schüler in Stadtrat</li> <li>- mehr Radwege, mehr Spiel- und Parkplätze</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbesserung Betreuungsschlüssel in Kitas</li> <li>- Freier Eintritt in Parks wie Pillnitzer Schloßpark</li> <li>- Keine überzogenen Forderungen an Tierhalter</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einzelhandel schützen, Handwerk und Mittelstand fördern, nicht noch mehr Großmärkte</li> <li>- verlässliche Pflege- und Gesundheitsversorgungseinrichtungen: Angemessene Löhne, qualifiziertes Personal, Keine Privatisierungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Früherer und Aktiverer Einbezug Bürger bei wichtigen Planungsprojekten</li> <li>- Diskussion über "eWahl" auf Kommunal- sowie Landesebene</li> </ul>
<b>NPD*</b>	<i>Keine westdeutschen Verhältnisse in unserer Stadt – Für ein liebens- und lebenswertes Dresden</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schnelle Sanierung aller Dresdner Schulen und Kindergärten</li> <li>- Kostenlose Nutzung des Nahverkehrs für Schüler auf dem Schulweg</li> <li>- Förderung von Kinder- und Jugendeinrichtungen</li> <li>- Unterstützung von kinderreichen Familien, bspw. durch vergünstigte Wohnungen oder Betreuungsangebote</li> <li>- Vermittlung von Werten in den Schulen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schaffung einer würdigen Gedenkkultur: Errichtung eines Denkmals zur Erinnerung an den 13./14. Februar 1945</li> <li>- Würdigung des Schicksals der „Heimatvertriebenen“</li> <li>- Aufwertung des Mahnmals für den Volksaufstand vom 17. Juni 1953</li> <li>- Keine finanziellen Einschnitte für den Dresdner Sport!</li> <li>- Schluss mit der Kriminalisierung der Dynamo-Fans! Keine Stadionverbote aufgrund unliebsamer Kleidungs- marken</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einzelhandel schützen statt weitere Neubauten von Supermärkten</li> <li>- Bekämpfung krimineller Strukturen bei ausländischen Händlern</li> <li>- Lohndumping stoppen</li> <li>- Bevorzugte Vergabe von Dienstleistungen der Stadt an einheimische Unternehmen</li> <li>- Keine Privatisierungen von städtischen Unternehmen oder Verkauf von deren Anteilen!</li> <li>- Kein weiterer Verkauf von Immobilien aus dem Besitz der Stadt Dresden.</li> <li>- Rückkauf aller Drewag- Anteile</li> </ul>	<i>Keine Angaben im Programm</i>

\*Die Inhalte der NPD sind in vielerlei Hinsicht problematisch, dennoch wollen wir die Partei in unserem Vergleich mitaufnehmen, da sie derzeit im Stadtrat vertreten ist und wir die Bürger/-innen für aufgeklärt genug halten frei über ihre Stimme zu entscheiden. Dennoch wollen wir auf folgende Seite der Bundeszentrale für politische Bildung verweisen, die deren Standpunkte zur Bundestagswahl 2013 extra beleuchtet: <http://www.bpb.de/politik/wahlen/wahl-o-mat/167421/npd-im-wahl-o-mat>.

	<u>Verkehr</u>	<u>Wohnen</u>	<u>Asyl &amp; Migration</u>	<u>Ordnung &amp; Sicherheit</u>	<u>Quelle</u>
<b><u>CDU</u></b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- vernünftige Radwegkonzeption und Sanierung der Radwege</li> <li>- Ausbesserung &amp; Instandsetzung renovierungsbedürftiger Straßen</li> <li>- Bau eines Zentralen Omnibusbahnhofes</li> <li>- Entwicklung von Parkraumkonzepten</li> <li>- Minderung Verkehrslärm, nicht durch Verbote sondern Sanierungen und Umleitung von Verkehr</li> <li>- Mehr Kreisverkehre statt Ampeln</li> <li>- Fusion der Landkreise zu einem einheitlichen Verkehrsverbund Ostsachsen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gestaltung der Stadtteile v.a. auch mit Blick auf alternde Gesellschaft</li> <li>- Verknappung von Wohnraum durch neue Bauflächen und Unterstützung neuer Wohnbauprojekten entgegenwirken, v.a. auch für ältere Menschen und kinderreiche Familien</li> <li>- Bau Hafencity</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- dezentrale Unterbringung von Asylbewerbern, insbesondere für Familien</li> <li>- Willkommenskultur entwickeln, vor allem mit Angebot der Zweisprachigkeit in Behörden und Dienstleistungsunternehmen</li> <li>- Integration statt Aufbau von Parallelgesellschaften</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Öffentliche Sicherheit in enger Zusammenarbeit zwischen Stadt und Polizei</li> <li>- Verbesserung Hochwasserschutz, Verbesserung von Logistik und Schulungen für persönliches Engagement und Eigenvorsorge</li> <li>- konsequentes Vorgehen gegen Vandalismus, Schmierereien und wilde Müllablagerungen</li> <li>- Durchführung notwendiger Investitionen bei den Freiwilligen Feuerwehren</li> </ul>	<a href="http://www.cdu-dresden.de/stadtratswahl/wahlprogramm2014.html">http://www.cdu-dresden.de/stadtratswahl/wahlprogramm2014.html</a>
<b><u>LINKE</u></b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sozialticket für ÖPNV, das max. 50% des regulären Tarifs kostet</li> <li>- Erweiterung Straßenbahnnetz DVB</li> <li>- Umstellung von Neuausbau von Verbindungsstraßen hin zur Erhaltung des Nebenstraßennetzes &amp; von Fußwegen sowie Ausbau Radwege</li> <li>- bedarfsgerechte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gründung städtischer Wohnungsbaugesellschaft.</li> <li>- Knüpfung von Wohnungsneubauten mit mehr als zehn Wohnungen an eine 10 % Sozialbelegungsquote</li> <li>- Luxuswohnprojekte wie die Hafencity, welche gewachsene Strukturen zerstören, werden nicht genehmigt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Dresden mietet aktiv mehr Wohnungen für dezentrale Unterbringung von Asylsuchenden an</li> <li>- ausreichende Dolmetscherkapazitäten für die vier größten Weltsprachen sowie die Sprachen der drei häufigsten Zuwanderungsländer Dresdens in Ämtern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufhebung der Polizeiverordnung über das Verbot der Alkoholabgabe in der Äußeren Neustadt</li> <li>- Dresden untersagt alle Neubaumaßnahmen für Wohn- und Gewerbebezwecke in Überschwemmungsgebieten und prüft die Gestaltung weiterer Retentionsflächen.</li> </ul>	<a href="http://www.dielinke-dresden.de/wahlen/kommunalwahl-2014/ein-etwas-anderes-wahlprogramm/">http://www.dielinke-dresden.de/wahlen/kommunalwahl-2014/ein-etwas-anderes-wahlprogramm/</a>

	Fahrradstellplätze an den Bahnhöfen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bemessungsgröße für die Kosten der Unterkunft wird anhand der tatsächlichen Preisentwicklung des Wohnungsmarktes regelmäßig angepasst</li> <li>- Einrichtung eines Wohnungslosenbeirats</li> <li>- Bremsen der Mietpreiserhöhungen bei Erst- und Neuvermietungen sowie bei laufenden Mietverhältnissen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Förderung der Qualifizierung und Integration von wenig oder nicht ausgebildeten ausländischen Menschen</li> <li>- auf kommunaler Ebene Wahlberechtigung für alle Menschen, die in der Kommune ihren Hauptwohnsitz haben</li> <li>- Unterstützung von Initiativen, die sich im Themenfeld gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit engagieren</li> </ul>		
<b><u>SPD</u></b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausbau des Straßenbahnnetzes &amp; Erschließung weiterer Stadtteile durch ÖPNV</li> <li>- Sozialticket auf 50%-Rabatt ausbauen</li> <li>- Ausbau des Radverkehrs mit mehr Radwegen und Abstellmöglichkeiten</li> <li>- Sanierung von Fußwegen &amp; Schaffung sicherer Verkehrswege v.a. auch für Kinder;</li> <li>- mehr Erhaltung von Straßen und Sanierung von Nebenstraßen statt großer Ausbauprojekte</li> <li>- Lärmschutz durch Verkehrsberuhigung mittels Spielstraßen, Ausbau von Lärmschutzanlagen entlang</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- mehr bezahlbarer Wohnraum</li> <li>- neue kommunale Wohnbauförderung</li> <li>- innenstädtisches Wohnen fördern</li> <li>- Förderung von Genossenschaften und Bauherrengemeinschaften</li> <li>- Förderprogramm zum altersgerechten Umbau von Wohnen fortsetzen</li> <li>- wohnortnahe Versorgung mit Handel &amp; Dienstleistungen</li> <li>- Plätze für Wohnungslose in Gemeinschaftsunterkünften aufstocken, Hilfesystem aufbauen, Nachtcafés kommunal finanzieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Abbau von Gemeinschaftsunterkünften, stattdessen dezentrale Unterbringung</li> <li>- eine einzige zentrale Einrichtung zur Erstaufnahme</li> <li>- gegenüber Freistaat Einsetzen für eine Anhebung der Leistungen für Asylsuchende</li> <li>- kostenfreie Deutschkurse für Asylsuchende</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kompetenzen der Ortsämter stärken</li> <li>- Bildung von Stadtteilpräventionsräten unter Einbindung aller Akteure</li> <li>- Präventive Maßnahmen, wie bessere Beleuchtung und Sozialarbeit</li> <li>- Unterstützung von Aufklärungs- und Präventionsinitiativen gegen sexualisierte und häusliche Gewalt</li> <li>- Bereitstellung von Flächen für Graffiti</li> <li>- mehr &amp; mobile Müllcontainer für Grünflächen</li> <li>- AG 13. Februar fortführen und für alle Initiativen öffnen</li> <li>- Aufruf an alle Menschen,</li> </ul>	<p>Per Mail sowie unter <a href="http://xn--dresden-fr-alle-7vb.de/wordpress/wp-content/uploads/2014/03/Programm-Beschluss.pdf">http://xn--dresden-fr-alle-7vb.de/wordpress/wp-content/uploads/2014/03/Programm-Beschluss.pdf</a></p>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- von Bahnstrecken</li> <li>- Fernverkehrsanbindung verbessern (Schaffung Omnibusbahnhof)</li> </ul>			<ul style="list-style-type: none"> <li>- gegen Nazis auf die Straße zu gehen – in welcher Form auch immer</li> </ul>	
<b>Grüne</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erhöhung Radverkehr auf 25% durch Ausbau Radwege &amp; mehr Radabstellplätze</li> <li>- Umsetzung Stadtbahnprojekte</li> <li>- umweltfreundliche Antriebssysteme für Busse</li> <li>- Verbesserung Fußgängersicherheit</li> <li>- höhere Frequenz und Vernetzung S-Bahn</li> <li>- Förderung Car- und Bikesharing</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bündnis für bezahlbares Wohnen mit Mietern, Eigentümern, Verbänden, Initiativen und Wohnungsgenossenschaften</li> <li>- Investitionen zum Erhalt und Schaffung bezahlbaren Wohnraums</li> <li>- Unterstützung Baugemeinschaften und stadtteilorientierte Genossenschaften</li> <li>- ausreichend studentengerechte Wohnungen</li> <li>- langfristiger Aufbau von städtischem Wohnvermögen</li> <li>- Einführung Obergrenzen für Bestandsmietserhöhungen durch sächs. Staatsregierung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fortentwicklung des Integrationskonzept der Stadt Dresden mit Betroffenen</li> <li>- Einrichtung von Beratung &amp; Begleitung, Bildungspatenschaften und Gemeindegeldmetscherdienst</li> <li>- mehr Fachpersonal mit Migrationshintergrund</li> <li>- Sicherung finanzieller Förderung der Interkulturellen Tage</li> <li>- Ausbau Kompetenzen und finanzielle Ausstattung des Ausländerbeirates</li> <li>- Aufnahme von mehr Flüchtlingen</li> <li>- max. sechs Monate Unterbringung in Gemeinschaftsunterkünften, dabei soziale Betreuung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wachsendem Sicherheitsbedürfnis der Bevölkerung muss Rechnung getragen werden, aber für kommunale Ebene v.a. Prävention entscheidend</li> <li>- Vermeidung von wenig belebten &amp; unbeleuchteten Plätzen sowie sozialer Brennpunkte</li> <li>- Einschränkung Überwachung von öffentlichen Plätzen mit Videokameras</li> <li>- Abschaffung Alkoholabgabeverbot in der Äußeren Neustadt</li> <li>- Gegen kommunale Einschränkung des Grundrechts auf Versammlungsfreiheit</li> </ul>	<p>Per Mail sowie unter <a href="http://gruenedresden.de/userspace/SN/kv_dresden/Dokumente/Programme/Kommunalwahlprogramm2014.pdf">http://gruenedresden.de/userspace/SN/kv_dresden/Dokumente/Programme/Kommunalwahlprogramm2014.pdf</a></p>
<b>FDP</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- stärker in das Straßennetz investieren</li> <li>- Aufbau einer „Schlagloch-App“, zur direkten Meldung von Schäden &amp; Störungen</li> <li>- Verkehrsströme durch bessere Ampelsteuerung optimieren, dadurch auch stückweise Reduzierung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Stadt soll Investitionen in den Wohnungsbau optimal unterstützen, z. B. indem Genehmigungsverfahren erleichtert und beschleunigt sowie städtische Immobilien vorrangig zur Wohnungsbebauung verkauft werden</li> <li>- FDP lehnt die Etablierung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- vermehrte Einstellung muttersprachlichen Personals in der Stadtverwaltung</li> <li>- Schaffung und Gewährleistung menschenwürdiger Wohnbedingungen für Asylsuchende</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- gegen dauerhafte Videoüberwachung, aktuelle Maßnahmen sind zu beenden</li> <li>- Verstärkte Polizeipräsenz vor Ort</li> <li>- Verbesserung Beleuchtung an möglichen Gefahrenpunkten</li> </ul>	<p>Per Mail sowie unter <a href="http://julia-dresden.de/wp-content/uploads/2014/02/Kommunalwahlprogramm2014_FDP_Dresden.pdf">http://julia-dresden.de/wp-content/uploads/2014/02/Kommunalwahlprogramm2014_FDP_Dresden.pdf</a></p>



	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vorrangschaltung der DVB</li> <li>- Höhere Priorität für Ausbau des Radwegenetzes</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>eines neuen Wohnungsbauprogramms ab.</li> <li>- Baumaßnahmen im innerstädtischen Bereich erleichtern, um mehr bezahlbaren Wohnraum zu schaffen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verstärkte dezentrale Unterbringung im gesamten Stadtgebiet, anstatt zentraler Asylbewerberheime</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Prinzipiell gegen Alkoholverbote, Verursacher von Ruhestörungen oder Sachbeschädigungen sind direkt zur Verantwortung zu ziehen.</li> </ul>	
<b>Bündnis freier Bürger</b>	<i>Keine Angaben im Programm</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausgewogenheit von Tradition und Moderne im Städtebau</li> <li>- Vitalisierung der Stadtteile und Ortschaften</li> <li>- stärkere Vernetzung mit stadtnahen Gemeinden</li> <li>- sozialverträgliche Lösungen im Wohnungsbau</li> </ul>	<i>Keine Angaben im Programm</i>	<i>Keine Angaben im Programm</i>	<a href="http://buendnisfreiebuenger.de/wp-content/uploads/2014/02/7x-Ja-f%C3%BCr-Dresden_26.02.2014.pdf">http://buendnisfreiebuenger.de/wp-content/uploads/2014/02/7x-Ja-f%C3%BCr-Dresden_26.02.2014.pdf</a>
<b>AfD</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Harmonisiertes System des öffentlichen Personennahverkehrs: Neben optimierten Straßenbahnnetz auch schlüssiges Radwegekonzept</li> <li>- Sanierungsstau auf vielen Haupt- und Nebenstraßen ist schnellstens aufzulösen.</li> <li>- Ticketpreise müssen bezahlbar bleiben.</li> <li>- Schluss mit Verzögerungen, Fehlplanungen &amp; ideologischen Kämpfen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Keine weitere Erhöhung der Grundsteuer sondern mehr bezahlbarer Wohnraum</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterbringung von Asylsuchenden sozialverträglich im Einklang mit der einheimischen Bevölkerung und entsprechend dem Anerkennungsstatus der Bewerber</li> <li>- Sammelunterkünfte während des Verfahrens und Freizügigkeit nach der Anerkennung</li> <li>- Offenkundiger Missbrauch des Asylrechts ist nicht zu dulden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- stärkere und erkennbare Präsenz der Polizei an Brennpunkten der Stadt, um international organisiertem Autodiebstahl, Wohnungseinbrüchen und Drogenhandel Einhalt zu gebieten</li> <li>- Mehr Verbrechensbekämpfung statt -verwaltung</li> </ul>	Per Mail & <a href="http://afd-dd.de/kreisverband/standpunkte/">http://afd-dd.de/kreisverband/standpunkte/</a>
<b>Piraten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Für eine Vielfalt der Verkehrsträger</li> <li>- Verbesserung der Infrastruktur von Rad- &amp; Fußwegen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Milderung der Mietpreissteigerung durch aktive Wohnungsbauförderung und Eigenbau</li> <li>- Verhinderung von</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Dezentrales Asyl mit mindestens 14m<sup>2</sup> Wohnfläche</li> <li>- kommunale Ausländervertretungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- konsequente Abrüstung von Überwachungskameras im öffentlichen Raum</li> <li>- Grillverbote auf städtischen Grünflächen aufheben und</li> </ul>	Per Mail & <a href="http://wiki.piratenartei.de/SN:Kreisverband/Dresden/Wahlprogramm">http://wiki.piratenartei.de/SN:Kreisverband/Dresden/Wahlprogramm</a>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- verbesserte ÖPNV Angebote (fahrscheinloser Nahverkehr)</li> <li>- mehr Car Sharing sowie Fernbuslinien</li> <li>- Alternative Maßnahmen zur Emissionsreduktion anstatt sozial unausgewogenen Umweltzonen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gentrifizierungseffekten</li> <li>- konsequente Schaffung barrierefreier Wohnquartiere</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Krankenkarte für jeden Asylbewerber</li> <li>- konsequentes Engagement gegen Rassismus</li> <li>- aktives und passives Wahlrecht für alle in Dresden wohnenden Menschen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Alkoholverbotszonen genauso wie die Sperrbezirksverordnung für Prostitution abschaffen</li> </ul>	
<b><u>Junge Freie Wähler</u></b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kostenlose Straßenbahnen und Busse</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verstärkter sozialer Wohnungsbau</li> <li>- Beseitigung Brachen und Drecksecken</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- mehr Toleranz für Ausländer</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Offenlegen von Klügelwirtschaft und Filz</li> </ul>	Per Mail
<b><u>NPD*</u></b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Parken in der Innenstadt muss bezahlbar bleiben!</li> <li>- Keine Umwandlung von Autofahrspuren in Radwege</li> <li>- Schaffung von Kreisverkehren &amp; Magistralen zur Gewährleistung eines flüssigen Straßenverkehrs</li> <li>- Keine weiteren Fahrpreiserhöhungen bei den DVB</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erwerb von Wohnungen durch Stadt mit Ziel des Aufbaus einer neuen kommunalen Wohnungsbau-gesellschaft zur Garantie billigen Wohnraums</li> <li>- Bereitstellung von Sozialwohnungen für einkommensschwache Familien</li> <li>- Bau von Luxus-wohnungen muss Ausnahme bleiben</li> <li>- Erhalt des historischen Bauerbes in der Innenstadt</li> <li>- Strikter Kampf gegen Vandalismus und Graffiti-Schmierereien</li> <li>- Ordnungsamt muss personell aufgestockt werden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Asylbewerber sind zur besseren Kontrolle in Heimen unterzubringen, die Sicherheit der Anwohner hat Vorrang</li> <li>- Die Kosten für Unterbringung sind auf ein Minimum zu reduzieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sicherheit durch Recht und Ordnung! Mehr Polizeistreifen und Kontrollen auf unseren Straßen, zur Eindämmung Autodiebstähle und Drogengeschäfte</li> <li>- Aufstockung der „Besonderen Einsatzgruppe“ des Dresdner Ordnungsamtes</li> <li>- Stärkere Bewachung &amp; Säuberung von öffentlichen Plätzen und Parkanlagen</li> <li>- Präventive Maßnahmen</li> </ul>	<a href="http://www.npd-dresden.de/2011/wp-content/uploads/2014/br_2014_kommunalwahlprogramm-dresden.pdf">http://www.npd-dresden.de/2011/wp-content/uploads/2014/br_2014_kommunalwahlprogramm-dresden.pdf</a>



Politischer Jugendring  
Dresden e.V.

Politischer Jugendring Dresden – Wahljahr 2014 – Vergleich der Kommunalwahlprogramme für [www.sachsen-waehl.de](http://www.sachsen-waehl.de)

\*Die Inhalte der NPD sind in vielerlei Hinsicht problematisch, dennoch wollen wir die Partei in unserem Vergleich mitaufnehmen, da sie derzeit im Stadtrat vertreten ist und wir die Bürger/-innen für aufgeklärt genug halten frei über ihre Stimme zu entscheiden. Dennoch wollen wir auf folgende Seite der Bundeszentrale für politische Bildung verweisen, die deren Standpunkte zur Bundestagswahl 2013 extra beleuchtet: <http://www.bpb.de/politik/wahlen/wahl-o-mat/167421/npd-im-wahl-o-mat>.